

in (mit Parallelen gemein, auf alle genannten Zirkel schlagfertig Freides geometrischen der Zirkelzeichnen schrummlingiger Zweite Classe. ans schlagfertige einfacher Ornamentgewerks- und unterrichtet werden. jeltlicher Schraffirt auf die Grundung in Tuiche oder werde. Abchluss ruction und Per. e. Zeichen von Constraction von n von Maschinen,

son und Schnitzen n und Rechnen. n in Thon wird

dabei aber schon in genommen werden, Hauptfächer ange den Abenden im gerichtet und vor- —, Physik nebst Naturlehre); rufen, sowohl in respectivische Conch unterrichtet in tung, bürger- rztgelehrt. ericht vollständig, bestimmten Unter- n können. Den schinenbauern, gs des Unterrichts so mehr, als die liegt, etwa iage die ihren Söhnen vödlig zu Nutzen ache mit dem Dis- die zu können. i, die zur Zeit oder ein Kunst- lüften Classen und ; sämtlich gleich- mabend Nachmit-

hen Anstalten — che Lehrstunde per eiden ersten Sonn- und der Abthei- eiche auf unbedit- dem bei der Auf-

Director Scheffers, iern, der Architekt macher H. W. C. und der Bildhauer

nischen und anderen am übergegangen; ible verbleiben. — ublicum gestattet. it, zu melden.

reasse wurde als ren Unterstützungs- bestehens so große coving gegenwärtig trelarisch belegt.

Das Bureau der Sparcasse befindet sich Catharinenstraße 27 und ist werktäglich Morgens von 9 bis 1 Uhr geöffnet. Die Verwaltung der Sparcasse ist bei dem Unterstützungs-Institut namhaft gemacht. Die Sparcassen-Einlagen werden in courantem Silbergeld in Landespapiergeld und in Reichsgoldmünzen angenommen und bei 3monatlicher Kündigung mit 4 pCt., bei Stägiger Kündigung mit 3 1/2 pCt. jährlich verzinst.

Ueber 4procentige Einlagen werden Sparcassenbücher ausgestellt. Die Verzinsung erfolgt für jeden vollen Kalendermonat, den das Capital belegt worden. Capitalien, welche über 3000 R. R. betragen, sind einer 6monatlichen Kündigung unterworfen. Für Capitalien, welche ungekündigt zurückgefordert werden, wird der Betrag der 3monatlichen Zinsen gelürzt.

Capitalien mit Stägiger Kündigung werden auf Sparcassenbücher in jeder Summe von 60 R. an angenommen. Die Verzinsung erfolgt, bei quartalweiser Berechnung, in Reichsmark.

Zur Bequemlichkeit des Publicums sind für die Entgegennahme der Sparcassen-Einlagen auf Sparcassenbücher Annahmestellen errichtet. Dieselben sind an bestimmten Tagesstunden geöffnet. Gegenwärtig sind folgende Annahmestellen ins Leben getreten:

- |                                            |                                             |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Nr. 1 bei C. V. Lorenzen, Reichenst. 35.   | Nr. 8 bei J. Kleenjang, gr. Mühlent. 40 a.  |
| " 2 " C. F. Henzler, gr. Freiheit 30.      | " 9 " Bausen & Bohde, gr. Elbst. 29         |
| " 3 " J. F. Saureizen, gr. Johannisst. 79. | " 10 " Lübed & Schildknecht, N. Elbst. 7.   |
| " 4 " J. G. Körding, Schulterblatt 1.      | " 11 " G. W. Bahes, Ctenjen, Lobuschst. 47. |
| " 5 " C. F. W. Dürr, Hamburgerst. 5.       | " 12 " J. H. Remes, Klein Flottbed.         |
| " 6 " L. Köhler, Steinf. 95.               | " 13 " Hirt. von Ehren, Blankeneje.         |
| " 7 " P. Göthorn, Martini. 16.             |                                             |

**Spar- und Creditbank von 1870.** Die (eingetragene Genossenschaft) ist begründet im Februar 1870 und bezweckt Erparnisse ihrer Mitglieder zu sammeln, den Mitgliedern gegen Bürgschaft, resp. Wechsel, baare Darlehen zu gewähren; sie gewährt auch Nichtmitgliedern gegen erforderliche Sicherheit Darlehen und nimmt auch von diesen Sparcassen-Einlagen entgegen und erstreckt ihre Thätigkeit laut revidirtem Statut v. 1873 auf alle die vom Vorstand den Interessen des Instituts entsprechend erachteten und beliebten Geschäfte, selbst Handelsgeschäfte nicht ausgeschlossen. Eine im Januar abzuhaltende Generalversammlung bestimmt für die Dauer eines Jahres die Höhe des Zinsfußes für Einlagen und Darlehen. — Einlagen werden in jeder Summe jedoch nicht unter 3 R. R. und nicht über den Betrag des eigenen Genossenschaft-Vermögens täglich im Caisse-Comptoir, große Freiheit 9 entgegengenommen; das Stammvermögen der Spar- und Creditbank wird gebildet: durch jährlich zu leistende Einkünfte bis das Stammvermögen eines jeden Mitgliedes die Maximalsumme von 420 R. R. erreicht hat. Der Reservefond wird gebildet durch einen Theil des Reingewinnes. — Unbescholtene dispositionsfähige Personen, sind wöchentlich Aufnahme. Der Austritt kann nach vierteljährlicher Kündigung geschehen, doch bleibt das Mitglied, nach Maßgabe des Statuts, für alle bis zu seinem Ausscheiden von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten noch während zweier Jahre mit verhaftet. Die Genossenschaft wird in allen Angelegenheiten durch einen Vorstand vertreten, welchem ein Aufsichtsrath zur Seite gestellt ist. — Vorstand: H. W. Schneider, Präses; P. Schüder, Cassirer; Ad. Neumann, Schriftführer; Th. G. Ritter, Buchhalter und J. Bernolse, Assistent. — Bureau: gr. Freiheit 9, vom 1. Mai: Königl. 41.

**Spar- und Darlehns-Bank.** Eröffnet den 26. November 1872, Königl. 96. A. Lindemann, geschäftsführender Director. — Die Actien-Gesellschaft der Spar- und Darlehns-Bank bezweckt Erparnisse anzunehmen und zu verzinsen und Darlehen gegen Staherheit zu gewähren; sie be sorgt ferner den An- und Verkauf von Effecten; discountirt sämtliche auf preussische Bankplätze laufende Wechsel und vermittelt den An- und Verkauf von ausländischen Wechseln. — Das Actien-Capital beträgt 30,000 R. R. und der mit demselben verbundene Garantiefond 300,000 R. R. — Die Bank nimmt Sparcassen-Einlagen von 1 R. R. an entgegen, gegen eine Verzinsung mit 4 % bei 3monatlicher Kündigung. Der Anleger erhält ein, je nach Wahl, auf Inhaber oder auf den Namen lautendes Sparcassenbuch. Der Zins für Einlagen auf bestimmte Zeit oder mit kurzer Kündigungsfrist unterliegt specicller Vereinbarung. Auch öffnet die Bank ihren Kunden ein Conto, welches mit einem Guthaben beginnen muß, und vergütet für zur täglichen Disposition stehendes Geld 2% nach Abzug von 1/2 pr. Mille Provision. — Darlehen werden nur gegen eine nach dem Ermessen der Direction annehmbare Sicherheit gegeben und zwar 1) gegen Unterpfand von Werthpapieren, 2) gegen persönliche Bürgschaft, 3) gegen Verpfändung von Waaren und Erzeugnissen des Gewerbetreibendes, 4) gegen sichere Hypothek. — Directionsmitglieder: Aufsichtsrath Ad. Schmidt, Vorsitzender; C. L. Meloch, Stellvertretender Vorsitzender; M. Goldschmidt, Schriftführer; A. Lindemann, Geschäftsführer; W. A. Alberts, Oscar Behre, J. C. Stahl, Justus Thoring und Georg Wöhner. Aufsichtsrath: Conzil C. F. Carlens, Ernst Jemel, N. Samjon.

**Spargesellschaft, Die.** Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 30 R. wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Steintohlen, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände. — Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus: G. A. Hirschhoff, Präses; W. G. A. Gieseke, Schriftführer; C. F. G. Schmidt, Vice-Schriftführer; J. H. C. Splitt, Controlleur. — Die Einkassirung der Beiträge geschieht durch den Cassirer und Voten der Gesellschaft, G. Wildewien, Gademannst. 15d.

**Speiseanstalt für Dürftige und Arme.** Diese auf Veranlassung der vorm. Schlesw.-Holstein. Patriotischen Gesellschaft den 12. Februar 1839 begründete Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirksamkeit und sorgt dann je nach Bedürfnis 3—4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Vorsteher sind zur Zeit: H. Ahlmann, H. Gonn, Protocollführer; A. Grafemann, H. W. T. Flashoff, H. Post, L. Köhler, J. R. J. Kölln, A. Lehmkühl, Cassirer; J. F. A. Meyer, F. Rudolphi, Präses; J. F. C. Schaaf; G. H. Siedeking jr., Revisor; J. C. F. Timm, H. Pöts, Vice-Präses; Th. Zeise. — Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Univeralscheiter à 10 R. für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedes einzelne Zeichen für eine Speieportion gültig), welche Abends zuvor gegen die für den folgenden Tag gültigen Blechzeichen umgetauscht werden müssen. Den Verkauf und Umtausch der Zeichen haben bis weiter übernommen: H. Mühl, gr. Prinzenst. 1, Chr. G. C. Grabe, Johannisstraße 29, J. W. Poppe, Königl. 150, Gerdgen, Palmstraße 67.